

Pentings Feuerwehrdamen erfolgreich bei der „Deutschen“

Die Frauen-Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Penting erreicht bei der Deutschen Feuerwehrmeisterschaft in Rostock Platz 5.

Am Mittwoch, den 27.07.2016 war es soweit. Abfahrt zur nur alle vier Jahre stattfindenden Deutschen Feuerwehrmeisterschaft! Erst zwei Jahre davor war die quirlige Frauen-Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Penting auf Initiative von Kommandant Jürgen Keilhammer gegründet worden. Nach intensivem Training mit zahlreichen Übungen gelang den Damen, mit ihrer Gruppenführerin Heidi Meier an der Spitze, im Mai 2015 beim 7. Oberpfalz-Cup in Amberg die Qualifikation für die „Deutsche“. Darauf folgte wiederum eine lange Phase der Vorbereitung, welche nun mit der Fahrt nach Rostock ihren Abschluß fand. Bei der Abschlußübung wenige Tage vor Abreise hatte noch Bürgermeister Martin Birner, der den Werdegang der Wettkämpferin interessiert und begeistert verfolgte, den Damen seine Aufwartung gemacht und ihnen die besten Wünsche mitgegeben.

In Rostock angekommen bezogen die Pentinger ein Hotel in der Innenstadt als zentralen Ausgangspunkt zu den Wettkampf- und Veranstaltungsstätten sowie für die freizeithlichen Aktivitäten.

Für Donnerstag hatte der Terminplan zunächst ein Training unter Realbedingungen vorgesehen. Daran nahmen 12 der 13 in der Disziplin „Traditionelle internationale Feuerwehrwettbewerbe“ startenden Mannschaften teil. Bereits diese Ergebnisse wurden gereiht. Und die Pentinger setzten schon mal ein deutliches Zeichen. Platz 4! Das gab Selbstvertrauen für den Wettkampf am Samstag.

Donnerstag Abend folgte zunächst noch die Eröffnung mit einem Sternmarsch aller teilnehmenden 2500 Feuerwehrleute aus den Disziplinen Traditionelle internationale Feuerwehrwettbewerbe, Kuppelcup, Naßwettbewerbe und Hakenleitersteigen, angeführt von der furios aufspielenden Schalmeien-Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Malchin.

Dem Sternmarsch und der Eröffnung durch Deutschlands Feuerwehrführung schloß sich ein Kameradschaftsabend auf dem Festplatz im Hafen Rostocks an, bei dem schon die ersten Kontakte zu anderen Feuerwehren geknüpft wurden.

Am feuerwehrfreien Freitag unternahmen die Pentinger eine Hafensrundfahrt, die unter anderem ins malerische Ostseebad und Fischerdorf Warnemünde führte, wo beeindruckende Kreuzfahrtschiffe vor Anker lagen. Auch die Besichtigung der historischen Rostocker Altstadt durfte nicht fehlen. Ein Abendessen in der ältesten maritimen Gaststätte Rostocks beendete diesen Tag.

Gestärkt durch das Frühstück ging es dann am Samstag in den Wettkampf. Dem vorgeschaltet war intensives Aufwärmen, da es leider immer wieder zu beobachten war, daß sich Wettkämpfer insbesondere beim Staffellauf Muskelverletzungen zuzogen. Nach der Meldung beim sogenannten Berechnungsausschuß A standen die Wettkämpferinnen bei einer gigantischen Stadionatmosphäre um 11.12 Uhr auf dem Rasen der Rostocker Leichtathletikarena, wo die Traditionellen internationalen Feuerwehrwettbewerbe ausgetragen wurden. Schon eine Minute später war der Löschaufbau mit zwei B-Längen und zwei C-Strahlrohren abgeschlossen. Leider nicht ganz fehlerfrei, aber so erging es dann auch den meisten anderen Mannschaften. Dem Löschaufbau folgte ein Staffellauf in voller Feuerwehrmontur, in welchem mit einem Kriechtunnel und zwei Schwebebalken Hindernisse eingebaut waren. Nur wer diese Schwierigkeiten schnell bewältigte, konnte eine gute Zeit

erreichen. Beim Tunnel war dies nur mit einem Hechtsprung aus vollem Lauf, durchrutschend auf Knieschonern möglich. Das gelang.

Die gute Gesamtleistung zeichnete sich dann in der Endplatzierung ab: die junge, auf Bewerbungsparkett vergleichsweise unerfahrene Pentinger Damenmannschaft schaffte in der Gesamtwertung den fünften Platz. Der vierte Rang mußte nur um zwei Hundertstelsekunden – beim Feuerwehrwettbewerb keine Zeit - an die Fuhrmannsreuther (Lkrs. Tirschenreuth) abgegeben werden. Von den drei bayerischen Mannschaften wurden sie damit Zweite.

Dieser großartige Erfolg wurde dann am Abend bei der Schlußveranstaltung mit allen anderen Feuerwehren ausgiebig gefeiert. Hierbei ergaben sich intensive Gespräche mit anderen Teams, verbunden mit Einladungen zu einem Trainingslager zum deutschen Frauenmeister in der Alterswertung, Hasselroth, in Hessen oder dem Oberbayern- Cup nächstes Jahr in Murnau am Staffelsee.

Begeistert von dem Erfolg ihrer Schützlinge waren auch deren Trainer, Oberlöschmeister Johann Keilhammer, Michael Baumer und an der Spitze Kommandant Jürgen Keilhammer. Sie bedankten sich für diese großartige kameradschaftliche Leistung über die letzten zwei Jahre hinweg, verbunden mit dem Wunsch, weiter im Bewerbungsgeschehen aktiv zu bleiben.

Zu Hause in Penting wurden die erfolgreichen Wettkämpferinnen von ihren Kameradinnen und Kameraden sowie Ersten Bürgermeister Martin Birner jubelnd mit Musik und Sekt empfangen, wo sie stolz ihre Silbermedaille präsentierten.

Die Mannschaft:

Gruppenführerin:	Heidi Meier
Melderin:	Petra Baumer
Maschinistin:	Christina Bucher
Angriffstruppführerin:	Franziska Beer
Angriffstruppfrau:	Magdalena Zach
Wasserstruppführerin:	Franziska Bauer
Wasserstruppfrau:	Christina Meier
Schlauchstruppführerin:	Margit Keilhammer
Schlauchstruppfrau:	Katrin Fischer
Ersatzfrau:	Rebecca Held